

**Collegamento CH *Special* - Rocca di Papa, 17. Dezember 2016**  
**„Weltumspannende Weihnachtsgrüße“ (Gesamtlänge 45:30 Min.)**

**INHALT**

- 00:00 WEIHNACHTSCOMIC GiBi & Dubbleyou: „Licht weitergeben“ 00:50 Min.**  
**00:50 BEGRÜSSUNG: Weltumspannende Weihnachtsgrüße 02:35 Min.**  
**03:25 BULGARIEN: Schwarzweiße Weihnacht beim Collegamento-Treffen 03:55 Min.**  
**07:20 VIDEOGRÜSSE I. aus Amerika, Australien, Indien 08:30 Min.**  
**15:50 ALETTA Vittoria Salizzoni (+ 22. 11. 2016): „Mehr Familie im Krieg“ 04:50 Min.**  
**20:40 KAMERUN: 50 Jahre Fokolar, Grüße von der Feier in Fontem 02:25 Min**  
**23:05 VIDEOGRÜSSE II. aus Afrika, Europa, Nahost, Asien 09:55 Min.**  
**33:00 EMMAUS Maria Voce: „Nach der OP Ermutigungen von ganz oben“ 07:40 Min.**  
**40:40 CHIARA LUBICH (2005): „Es ist Weihnachten“ 03:00 Min.**  
**43:40 Schlussgruß/Abspann 01:50 Min.**

**1. GIBI und DoppiaW (Musik)**

**Chris** : Soll ich ihm meine Kerze geben?

Aber dann bin ich im Dunkeln.

Was soll ich machen?

Gebe ich sie ihm oder nicht? (Musik)

...Fantastisch!

**2. Begrüßung Lino und Mari**

**Lino**: Danke euch, Chris und Dubbleyou. Ciao euch allen auf der ganzen Welt jetzt bei unserem besonderen Collegamento zu Weihnachten, das vor der Tür steht. Da es sich um ein großes Fest handelt, haben wir auch ein großes Geschenk erhalten: heute ist Emmaus bei uns!

Und noch ein Fest gibt es heute: Papst Franziskus wird 80 Jahre alt!

**Mari**: Da wir schon bei den Festen sind: vor zwei Jahren haben wir unsern 50. Hochzeitstag gefeiert, hier in der Kapelle am Zentrum des Werkes.

Wir haben drei Kinder und fünf Enkelkinder; einige von ihnen sind hier im Saal.

Nach unserer Heirat haben wir einige Jahre in den USA gelebt. Unser Haus war so eine Art Erweiterung des Fokolars von New York; alle fühlten sich zuhause, Große und Kleine. Es waren die ersten Zeiten der Fokolar-Bewegung in den USA – eine sehr schöne, bewegende Erfahrung.

**Lino**: Oft saßen wir um ein Tonbandgerät herum, um die Nachrichten von Chiara und der Bewegung zu hören; damals wurde noch Satz für Satz übersetzt. So fingen wir an.

### **3. Bulgarien – Grüße**

**Mari:** Jetzt freuen wir uns, hier bei euch zu sein und beginnen unsere Reise durch die Welt. Heute beginnen wir mit Bulgarien, in ein faszinierendes Land, das wir aber weniger kennen. Im folgenden Beitrag werden wir Menschen begegnen, Musikstücke kennenlernen ... und anderes.

**Jugendliche:** Willkommen in Bulgarien! (Musik)

**Frau:** Kommt, Kinder, wir fahren nach Sofia.  
(Lied, Fahrt durch die Stadt )

**Mitko/Stavri:** Hallo, Du weißt doch, dass heute... - Ja klar, weiß ich doch! - Du fährst mit der U-Bahn? - Und du mit dem Fahrrad! - Ja, wir sehen uns dort.  
Ciao! Bis später, ciao!  
(Lied, Begegnung Radfahrer)

**Julia:** Hallo, herzlich willkommen, ich habe schon auf euch gewartet.

**Mitko:** Guten Tag, da sind wir.

**Julia/Majda/Ildiko/Lucia:** Was sollen wir alles mitnehmen? Kommt der Schlagzeuger? - Nein, heute nicht. - Ich nehme die Gitarre mit. - Gut. Ich glaube, der Projektor im Saal funktioniert nicht. - Dann nehme ich auch den Projektor mit. - Ich stelle ihn hierher. - Ja, lassen wir ihn hier; wenn wir nachher gehen ...  
(Lied )

**Lucia:** Herzlich willkommen, willkommen alle miteinander. Ich bin sehr froh, dass wir zusammen sind, das ist ja immer ein Fest. Ihr seid mit den verschiedensten Transportmitteln gekommen und auch bei verschiedenem Wetter: Regen, Schnee, für einige Sonne, für andere Nebel. Dies hier ist unsere große Collegamento –Familie. Ich glaube, es ist Zeit, gleich beginnt das Collegamento. –

**Mann:** Was ist jetzt los?

**Frau:** Wo ist Kosio?

**Mann:** Hat jemand ein Feuerzeug?

**Frau:** Was machen wir ohne Licht?

**Junge/Gen 3:** Nein, der Strom ist nicht ausgefallen! Ein Stern ist aufgegangen, der uns alle erleuchtet. Euch allen von der großen *Collegamento*-Familie in der Welt, aus Bulgarien:

**Alle/Alle:** Die besten Glückwünsche! Christus ist geboren.  
(*Musik, Winterlandschaft, Ikonen*)

**Lino:** Danke, danke euch in Bulgarien.

#### **4) Weihnachtsgrüße aus aller Welt (1)**

**Lino:** Wir haben uns gar nicht vorgestellt: Sie ist Mari und ich bin Lino. Beim letzten *Collegamento* hatten wir dazu eingeladen, Weihnachtsgrüße auszutauschen. Und sie kamen an – mengenweise - aus der ganzen Welt. Und es geht noch weiter. Wir werden sie auf *Collegamento*/Facebook posten.

Wenn wir diesem *Collegamento* – das ja wohl etwas Besonderes ist - einen Titel geben möchten, lautet er deshalb: „weltumspannende Weihnachtsgrüße“. Und wie man das in der Familie so macht, blättern wir jetzt im *Album*, das – ihr werdet es sehen – mit einfachen Mitteln, aber mit großer Liebe zusammengestellt ist. Beginnen wir in Amerika, - aber wir haben ja schon angefangen – also jetzt geht es nach Lateinamerika, nach Nordamerika und dann gehen wir nach Indien und Australien. A propos Nordamerika: Wie Mari sagte, haben wir in Boston gelebt. Daher sage ich denen: Marry Christmas in USA.  
(*Musik, Schrift in mehreren Sprachen*)

#### **Medellin –Kolumbien**

**Mädchen:** Heute sind wir zusammen als Gemeinschaft von Medellin in Kolumbien. Wir möchten euch grüßen und euch frohe Weihnachten wünschen.

**Junge:** In dieser Stadt leben wir zurzeit ganz stark mit Jesus in seiner Verlassenheit in einer Situation, die uns direkt und indirekt betroffen hat. Der Tod von 71 Menschen bei einem Flugzeugunglück brachte uns zum Nachdenken über das, was wir sind und was wir tun, über unser Leben, unsere Familie und unsere Teilnahme am Leben der anderen. Deshalb leben wir diese Situation bewusst und bieten sie Gott an, auch für das ganze Werk in der Welt.

**Mädchen:** Vereint in dieser Erfahrung, auch im Schmerz weiter in der Liebe zu bleiben, möchten wir einen besonderen Gruß an alle in Brasilien und in den anderen Nationen schicken, die sich zu Weihnachten versammeln, damit Jesus

in jedem Menschenherzen geboren wird. Aus ganzem Herzen wünschen wir euch frohe Weihnachten.

**Alle/Alle:** Frohe Weihnachten! (*Lied*)

### Mariapolís Lía – Argentinien

**Jugendlicher:** Aus der Mariapoli Lia in Argentinien wünschen wir der ganzen weltweiten Familie, dass das Jesuskind uns mit seinen Gaben erfüllt: Frieden, Barmherzigkeit, Freude und viel Liebe.

**Jugendliche:** Gemeinsam mit euch allen setzen wir uns ein, um im kommenden Jahr an vorderster Front die Einheit aufzubauen.

**Jugendlicher:** Beim nächsten Collegamento werden wir euch berichten, was wir unternehmen, um die Natur und die Umwelt zu schützen, denn wir möchten diese Mariapoli in eine Öko-Stadt verwandeln.

**Alle /Alle:** Frohe Weihnachten und ein glückliches 2017.

### Mar del Plata, Tandil e Balcarce – Argentinien(Untertitel)

**Alle /Alle:** Von den Bergen bis zum Meer: allen frohe Weihnachten! (*Musik*)

### Manaus – Brasilien

**Mann:** Einen besonderen Gruß aus Amazonien.

**Kind:** Feliz Natal!

**Alle /Alle:** Feliz Natal! Frohe Weihnachten!

### El Salvador

**Kind:...** Um uns daran zu erinnern, dass Gott nicht fern ist, singen die Engel immer noch: „Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.“ Wir bitten Gott, den Allmächtigen, dass es keine Gewalt und in unseren Herzen keinen Hass mehr gibt und dass er uns mit Liebe erfüllt, damit man bald in allen Nationen der Welt vergisst, was Krieg ist. Die Fokolar-Bewegung wünscht euch Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr! Vielen Dank!

### **Mariapolis Luminosa –USA**

**Sprecherin:** Willkommen in der Mariapoli Luminosa, wo seit fast 30 Jahren zu jedem Weihnachtsfest die Menschen von überall her kommen, um eine internationale Krippen-ausstellung zu besuchen. Wir haben mit wenigen begonnen, doch jetzt sind es schon mehr als 200 Krippen aus 60 verschiedenen Ländern. Die Ausstellung ist inzwischen zur Tradition geworden und zieht jährlich mehr als 1.500 Besucher an.

Wenn wir die Krippen aus den verschiedenen Ländern ansehen, denken wir an alle Fokolar-Gemeinschaften auf der Welt, die Weihnachten feiern. Von uns allen in der Mariapoli Luminosa möchten wir euch sagen:

**Alle /Alle:** Frohe Weihnachten!

### **Toronto – Canada**

*(Lied u. Musik)*

### **Montreal – Canada**

**Alle/Alle:** Frohe Weihnachten

### **Sydney – Australia**

**Alle/Alle:** Frohe Weihnachten von hier unten, aus Australien!

### **Bangalore – Indien**

**Annette Costa:** Ciao. Ich heiße Annette Costa und bin eine Gen4. Wir stellen zu Weihnachten Figuren vom Jesuskinds her und bieten den Leuten an, sie mit nach Hause zu nehmen. Das Geld, das wir sammeln, geben wir an bedürftige Kinder weiter. So wird Jesus zum Mittelpunkt des Weihnachtsfestes.

**Brett:** Hi, ich heiße Brett und bin ein Gen3 aus Bangalore, wo wir für die Satya Sevam-Schule eine Weihnachtsparty organisiert haben. Die Kinder kommen aus ärmeren Familien. Wir müssen uns deshalb mehr um sie kümmern und etwas für sie organisieren. Gott hat uns viel gegeben, deshalb müssen wir den anderen helfen. *(Wünsche in versch. Sprachen, Musik)*

## **Mumbai – Indien**

**Junge:** Wir Gen4 haben kleine Figuren des Jesuskindes hergestellt, denn wir möchten es zu Weihnachten allen anbieten. Es ist ja *sein* Geburtstag und wir möchten allen sagen, dass wir deshalb Weihnachten feiern.

(Schrift: „Mach es möglich!“)

**Kind:** Dafür haben wir erstens genommen: etwas ... ähhh

**Donna:** Gips?

**Kind:** Ja.

**Donna:** Okay, und dann?

**Mädchen:** Wir haben den Gips gemischt, langsam in die Formen gegossen und trocknen lassen. Am nächsten Tag haben wir die Figuren aus den Formen herausgenommen – fertig! (*Musik*)

**Junge:** Mit dem Geld, was wir dafür einnehmen, möchten wir Kindern in *den* Ländern helfen, wo es keinen Frieden gibt.

**Männerstimme:** Wir wünschen euch den Frieden und die Freude von Jesus unter uns – In Liebe, aus Mumbai

**Mari:** Wunderbar! Danke!

## **5. Vittoria Salizzoni – Aletta: + 22.11.2016**

**Mari:** Am 22. November hat Aletta Salizzoni aus Trient, eine der ersten Gefährtinnen von Chiara, diese Erde verlassen. Ihr langes, fruchtbares Leben hat sie zum großen Teil im Nahen Osten verbracht. Wir können jetzt nicht viel mehr sagen. Sehen wir uns eine Minute aus einem Video an, in dem Aletta über die langen Kriegsjahre im Libanon berichtet.

**Aletta:** „Auch während des Krieges war unsere kleine Gemeinschaft ganz eins. Wir waren alle eine einzige Familie. Der Krieg ist tatsächlich eine Mahnung, wie damals in der Anfangszeit: Es gilt, Gott den ersten Platz zu geben, denn du weißt: nur Gott bleibt. Auch dort waren wir ständig in Lebensgefahr, denn die Bomben fielen ohne Vorwarnung durch die Sirenen. Wenn die erste Bombe fiel, - das war die Ankündigung – da, liefen alle los ... Doch wir spürten gar nicht so viel vom Krieg, eben weil wir diese Familie bildeten, diese Kommunität und alle vom Ideal geprägt waren. Trotz des

Krieges waren wir immer in Verbindung. Er war kein Hindernis für uns, sondern er hat uns wirklich geformt.“

**Mari:** Pierre, Du bist Libanese?

**Pierre:** Ja

**Mari:** Du hast Aletta kennengelernt, als du noch sehr jung warst. Erzähl uns doch etwas.

**Pierre:** Als Aletta in den Libanon kam, waren wir einige Jugendliche, die sich trafen, um die Spiritualität der Einheit, des Fokolars zu leben. Darunter war auch Josiane, die hier ist – wie auch Pascal und einige andere, die noch hier oder unter den Fokolaren sind. Einmal bin ich zu Aletta ins Fokolar gegangen und habe sie dann in unseren Gen – Sitz mitgenommen, wo sich immer alle Gen trafen, um unsere vielen Aktionen zu organisieren.

Aletta hat uns erzählt, wie sie das Ideal von Chiara aufgenommen und gelebt hat. Damals hat allein ihre Anwesenheit von Gott Zeugnis gegeben. Ich sehe sie noch vor mir. Man spürte in ihr die Anwesenheit Gottes, denn sie das Wort des Evangeliums “ Selig die reinen Herzens sind” gelebt. Damals, auch während des Krieges, haben viele den Ruf gespürt, Jesus als Fokolare nachzuzufolgen. So auch ich.

Aletta konnte die Familie von Jesus in unserer Mitte schaffen, auch wenn es Schwierigkeiten unter uns gab, unter den Gen, den Jugendlichen, unter den Fokolaren. Einmal sagte sie zu mir:” Pierre, wir sind eine Familie und müssen entsprechend leben”. Im Oktober konnte ich sie hier besuchen. Sie hat mich sofort wiedererkannt und mich angesprochen: “Komm setz dich zu mir”. Ich ging hin und wollte sie umarmen. Aber sie kam mir entgegen, um mich zu umarmen. ... Es war eine wunderbare Begegnung.

**Mari: Danke!** – Ein langes, fruchtbares Leben, das von Aletta, mit vielen Jahren im Libanon.

## **6. 50 Jahre Fokolar im Kamerun: Grüße aus Fontem**

**Lino:** Im Kamerun lebt das Volk der Bangwa, das schon ein ganzes Jahr lang den 50. Jahrestag der Begegnung der Bangwa mit Chiara und der Fokolar-Bewegung feiert. Zurzeit gehen vier Tage mit besonderen Festlichkeiten zu Ende. Man gedachte der 50 Jahre und schaute vorwärts in die Zukunft. Auch von dort kommen Grüße für die ganze Welt..

**Fon di Fonjemetaw:** Ciao mamma Emmaus Maria Voce! Nimm unsere allerbesten Wünsche entgegen! (Applaus) Wir sind sehr froh über das, was ihr, du und die ganze Fokolar-Bewegung in den letzten 50 Jahren für uns

getan habt. Ein riesengroßes Danke!

**Bischof Andrew Nkea:** Ciao Emmaus! Wir leben hier in Fontem zurzeit eine ganz starke Erfahrung. Danke allen, denn wir leben den Himmel hier auf Erden und danke für dieses Ideal, das Chiara uns, dem Volk der Bangwa in Fontem, gebracht hat! Ich wünsche frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr. "~~Bun-bun-Christi-e-bun-bun-guadesso~~" Emmaus!

**Jesùs Morán:** Ciao Emmaus, ciao allen. Frohe Weihnachten aus dem Herzen Afrikas! Ich bin hier umgeben von den wichtigsten Persönlichkeiten dieses großartigen Ortes und wir leben Tage besonderer Gnaden bei diesem Jubiläum: 50 Jahre Ideal. Hier spürt man das neue Afrika. Frohe Weihnachten!

**Alle/Alle:** MERRY CHRISTMAS! FROHE WEIHNACHTEN!

**Mari:** Großartig! Danke!

### **Videogrüße aus aller Welt 2.: Afrika, Europa, Nahost, Asien**

**Mari:** Es kommen immer noch mehr Glückwünsche an. Hören wir jetzt die aus anderen afrikanischen Nationen, aus Europa, dem Nahen Osten, Asien und ... zum Schluss aus dem Haus von Chiara in Rocca di Papa.

*(Musik und Schrift mit Grüßen )*

### **Elfenbeinküste**

**Mädchen** (ruft): Kommt alle! – Wohin? - Kommt alle! – Wohin? - Jesus ist geboren! – Jaaaa! *(Musik, Lied, lebende Krippe)*

Steht auf! Gehen wir nachsehen – Jesus ist geboren!  
Ihr Hirten, geht und schaut: Gott ist mitten unter uns.  
Ihr Könige, geht und schaut – Jesus ist mitten unter uns.  
Gehen wir sofort, wir werden sehen: Jesus ist geboren!

### **Togo Nord** *(Chor, Weihnachtslied)*

**Mann:** Wir kommen aus dem Norden von Togo, genauer aus Karà, wo wir uns heute mit den Gemeinschaften der Fokolar-Bewegung aus den Städten Sokodé, Kara und Dapaong treffen. In Einheit mit unseren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt wollen wir Euch frohe Weihnachten wünschen, zuerst in der Sprache Mobà.



**Frau:** Wir nutzen die Gelegenheit, dass wir aus verschiedenen Gemeinschaften der Bewegung hier zusammen sind, um euch zu grüßen und Euch frohe Weihnachten zu wünschen.

**Mann:** Jetzt die Weihnachtswünsche in der Sprache Kabye

**Mann:** Die besten Wünsche ...

**Mann:** Nicht vergessen wollen wir die Wünsche auf Kotokoli

**Frau:** Frohe Weihnachten, Christus ist geboren... (*Lied*)

### Togo (south)

**Frau:** Ich bin Sylvie. Hier sind wir in Lomé in Togo. Wir freuen uns, dass wir euch schon jetzt frohe Weihnachten wünschen können.

**Frau:** Weihnachtswünsche auf Ewe!

**Mann:** Frohe Weihnachten auf Kabye!

**Mann:** Und zum Schluss in der Sprache Mobague! (*Musik*)

### Estavayer le-Lac – Suisse

**Mann** : Besuch in einem Altenheim (*Musik*)

### Cluj Napoca- Rumänien (Untertitel)

**Alle/Alle:** Wir wünschen euch frohe Weihnachten!

### Agrigento – Italia

**Alle/Alle:** Aus Agrigent frohe Weihnachten!

### Cuneo - Italia

**Alle/Alle:** Die besten Wünsche aus Cuneo! Frohe Weihnachten!

### Lampedusa - Italia

**Alle/Alle:** Frohe Weihnachten von der Insel Lampedusa!

### Aus einem Viertel in Rom

**Alle/Alle:** Eine weltumspannende Umarmung. Ciao. (Applaus))

### Assisi - Italia

**Alle/Alle:** Frohe Weihnachten aus Assisi!

### Malta

**Frau:** Wir möchten dieses Weihnachtsfest im Geist der Familie leben. Wir haben ältere Leute besucht, Flüchtlinge versorgt und suchen eine Arbeit für jemand, der bald aus dem Gefängnis entlassen wird. Wir alle setzen uns ein.

**Alle/Alle:** Frohe Weihnachten!

### Libanon

**Alle/Alle:** Fröhliche Weihnachten!

### Mariapoli Mariënkroon – Holland (Untertitel)

**Jugendliche:** In dieser Krippe sind Josef und Maria lebend dargestellt. Wir werden die Schulen in der Umgebung zu uns einladen. So wird die Geburt Jesu für alle lebendig. Allen frohe Weihnachten!

### Weißrussland– Minsk (Lied)

**Jugendlicher:** Ich wünsche allen, dass das starke Feuer der Liebe Gottes in euren Herzen entfacht wird und durch euch die Herzen vieler anderer Menschen entzünde. Frohe Weihnachten!

### Sevilla – Spanien

**Alle/Alle:** Aus Sevilla Frohe Weihnachten

### Wien – Österreich

*(Lied Szene)*

*Schrift: Benefiz-Konzert für die Flüchtlinge aus Syrien*

### Ungarn

*Schrift: Frohe Weihnachten aus Ungarn.*

*(Liedchen)*

### Hong Kong (Musik)

**Frau:** Ciao! Wir vertreten alle Mitglieder der Gemeinschaft von Hongkong.

**Mann: Ciao!**

**Frau:** In diesem Jahr feiern wir zusammen mit der Gemeinschaft Sant'Egidio die Geburt Jesu am 18. Dezember. Wir haben die neuen Einwanderer,

Familien mit niedrigem Einkommen und ethnische Minderheiten aus einem Viertel von Hongkong eingeladen. Die meisten dieser Menschen haben keinen religiösen Bezug, einige sind Muslime. Wir möchten ihnen anhand eines Theaterstücks die Weihnachtsgeschichte erzählen, mit ihnen spielen und ihnen die Liebe und den Frieden weitergeben, die Jesus uns bringt. (...)

**Mann:** Eines ist sicher: Wir spüren, dass jeden Tag Weihnachten ist, wenn wir einander lieben und Jesus unter uns ist. Frohe Weihnachten!

### **Mariapoli Frieden – Philippinen**

**Mann:** Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest

**Alle/Alle:** Frohe Weihnachten allen!

### **Bujumbura – Burundi**

**Mädchen:** An Weihnachten machen wir viele Erfahrungen. Eines Tages hat mich meine Mutter gebeten, ihr beim Bettenmachen zu helfen. Ich wollte nicht, denn ich hatte Kopfschmerzen. Aber dann habe ich es doch getan, weil ich in der Mama Jesus gesehen habe. (*Lied*)

**Junge:** Wir Gen4 wünschen allen Gen5 und Gen4 auf der ganzen Welt frohe Weihnachten. Wir sind dabei, für die Gen5 eine Weihnachtsfeier vorzubereiten, damit auch sie froh sind.

**Alle/Alle:** Frohe Weihnachten!

### **Rocca di Papa** (*Musik, Bild, Läufer, Stern über Rocca di Papa*)

**Fokolare mit ELi e Gis:** Frohe Weihnachten allen

### **MARIA VOCE (EMMAUS): Nach der OP Ermutigungen von ganz oben**

**Lino:** Danke, danke allen und jedem Einzelnen! Jetzt ist der Moment gekommen, in dem wir das Geschenk sozusagen auspacken. Noch einmal willkommen, Emmaus! Wir sind glücklich, dass du dich wieder ganz erholt hast ... Sag uns, wie es dir geht, wie du dich fühlst ...

**Emmaus:** Danke! Ich bin sehr froh und bewegt, dass ich bei diesem Austausch von Weihnachtswünschen, bei diesem Fest bei diesem Collegamento dabei sein kann, das – so mein Eindruck – zum ersten Mal als Akteur unsere Welt zeigt, die geeinte Welt, die Familie von Chiara. Wir haben von Nord bis Süd, von Ost bis West, ohne Unterschied, die Atmosphäre der Familie, diese wunderschöne Weihnachtsatmosphäre

erlebt.

Ich bin dankbar, dass ich nach dreimonatiger Abwesenheit vom Zentrum gerade für das Weihnachtsfest zurückgekehrt bin. Wie ihr wisst, musste ich mich einem schwierigerem Eingriff unterziehen und deshalb länger fort sein.

Ihr wollt vielleicht wissen, was diese drei Monate für mich waren. ... Es waren drei Monate des Eintauchens in ein Meer, - ich würde sogar sagen -, in einen Ozean an Liebe, an Liebe Gottes in erster Linie, und an Liebe seitens der Familie von Chiara, die mir ihre Liebe auf die verschiedenste Weise gezeigt hat.

Es war auch eine Zeit, in der ich die wahre Gegenseitigkeit erfahren konnte. Du gibst alles, zuerst Gott, denn ihm schenkte ich natürlich mein Leben, meine Gesundheit, meinen Körper, indem ich mich den Ärzten anvertraute; meine Gedanken, meine Sorgen, die es auch gab, das physische Unbehagen.

Und Gott gab mir alles wieder: auch die volle Gesundheit, wie ihr seht; auch dank der Gebete aller, die mir jetzt zuhören, die Gebete von euch allen, wofür ich in besonderer Weise danken möchte.

Dann die Wechselseitigkeit auch mit den Brüdern und Schwestern, denn ich habe überall wahre Brüder und Schwestern gefunden. Jetzt wo ich zurückgekehrt bin, möchte ich sagen – und das gerade auch an diesem so bedeutenden Weihnachtsfest - ...

Was war diese Zeit eigentlich? Es war eine Zeit des Durchtragens, eine Zeit, in der etwas Neues entstand, ich würde sagen, in der Jemand geboren wurde: Jesus wurde neu geboren, auf authentischere, tiefere Weise, auf der Grundlage der gegenseitigen Liebe unter uns allen.

Deshalb sind wir jetzt hier beisammen und wir feiern diesen Jesus, der neu geboren wurde, Jesus, der bereit ist, jetzt hinauszugehen, um andere zu lieben; diesen Jesus, der weiter wachsen wird, denn auch Jesus nahm an Alter, Weisheit und Gnade zu. Auch Jesus mitten unter uns wird weiterhin an Alter, Weisheit und Gnade zunehmen. Es handelt sich also um ein Geburtsfest. Das scheint mir das Schönste zu sein und ich nehme die Gelegenheit wahr, um allen meine Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Und allen frohe Weihnachten! Dies als erstes. (Applaus)

**Lino:** Emmaus, jetzt, wo diese Phase abgeschlossen ist, welche Bedeutung

hat sie für dich gehabt? Wir nehmen eine neue Kraft wahr; du hast das Wort „Neugeburt“, verwendet.

**Emmaus:** Ja, ich spüre eine neue Kraft; eine Kraft, die in erster Linie von Gott kommt, aber auch von dieser Familie, denn wir haben auf reelle Weise die Familie erfahren. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viele Genesungswünsche ich erhalten habe; wie viele Botschaften aus aller Welt angekommen sind, nicht nur von denen, die jetzt Weihnachten feiern, sondern auch von denen, die vielleicht nie Weihnachten feiern; sie haben mir ihre Nähe versichert, oder die Gegenwart von Personen nicht religiöser Weltanschauung, die mir ihr „säkulares Gebet“ versichert haben – sie werden wissen, was damit gemeint ist –, aber sie waren da. Ich spürte, dass sie mit mir waren, für mich lebten.

Aus der buddhistischen Bewegung: der Präsident der Rissho Kosei-kai hat sich gemeldet... oder seitens der verschiedenen Kirchen, vom Ökumenischen Rat der Kirchen, von Pastoren, einfachen Leuten, von Freunden aus den verschiedenen Religionen... Ich war wirklich umgeben... Vinu Aram aus Indien; überall haben sie für mich gebetet.

Der Patriarch Bartholomäus aus Istanbul, der mich persönlich kennt und mit dem ich eine herzliche Beziehung habe –, er hat mir mehrere Botschaften zukommen lassen; allen Leuten, denen er begegnete, gab er Nachrichten über die Gesundheit von Emmaus weiter, denn er hatte inzwischen davon erfahren. Dies um die Nähe zum Ausdruck zu bringen.

Staatspräsident Mattarella hat mich im Krankenhaus angerufen, um mir seine Nähe zu versichern, mir eine gute Genesung zu wünschen. Ich habe natürlich verwundert reagiert, denn ich hatte mir logischerweise so etwas nicht erwartet. Er sagte mir: „Ich kenne die Fokolar-Bewegung seit langem, ich schätze sie seit jeher, denn ich habe sie in den Zeiten von Iginio Giordani kennengelernt“.

Ich erfuhr also diese Flut an Ermutigungen, an geistiger Unterstützung; sie waren nicht nur für mich gedacht, sie waren der Beweis, dass wir alles miteinander lebten. Ich fühle mich gedrängt, sie euch weiter zu geben, denn sie stehen euch zu. Ich teile sie mit euch, denn auch ich lebe die Gütergemeinschaft. Und diese große Menge an Ermutigungen gilt der Präsenz von Jesus in unserer Mitte, der gerade neu geboren wurde und der uns ein weiteres Mal ermutigt, weiterzugehen. Sie sind also nicht nur für mich, sie sollen die gesamte Bewegung in der ganzen Welt erreichen.

Und als letzte, - aber nicht in der Reihenfolge der Bedeutung -, kommt eine sogar mehrmalige Ermutigung vom Heiligen Vater Papst Franziskus, der zuerst von meiner Operation erfahren hatte. Also hat er mich wissen lassen, dass er für mich gebetet hatte. Dann erfuhr er, dass es mir besser ging. Dieser Brief ist dann angekommen, als ich schon gesund war. Ich lese euch die letzten Zeilen daraus vor. Dort heißt es, er wolle „Frau Voce ausrichten, dass ich ihr eine herzliche Ermutigung zukommen lasse und meine herzlichen Wünsche für eine schnelle und volle Genesung, im Hinblick auf einen erneuten Einsatz zugunsten der gesamten Bewegung.“  
Er ermutigt mich also, mich wieder an die Arbeit zu machen. (*Lachen*)

Und das Sympathische daran ist, dass auch der Chirurg, der mich operiert hatte und bei dem ich vorgestern war, feststellte, dass es mir gut geht, dass alles in Ordnung ist und ich demnach die Aktivitäten so nach und nach mit Vorsicht wieder aufnehmen könne. Abschließend sagte er noch einmal: „Nehmen Sie Ihre Aktivität wieder auf, die sehr verdienstvoll ist.“  
Alle sagen mir, dass ich wieder aktiv werden soll. Also muss ich diesen Ermutigungen folgen.

Der Papst hatte noch hinzugefügt: „Ich freue mich diese guten Wünsche mit dem Gebet um den mütterlichen Schutz der Jungfrau Maria zu verbinden, für Maria Voce – das wäre ich – und für jedes Mitglied der Fokolar-Bewegung. Ich musste euch dies weitergeben, denn jedem von euch gilt diese Ermutigung und der Segen des Heiligen Vaters. Heute ist ja auch der Geburtstag des Papstes. Da seid ihr sicher alle innerlich mit dabei, wenn ich ihm im Namen unserer ganzen Bewegung sage: „Heiliger Vater, einen schönen Geburtstag! Die besten Glückwünsche von uns allen! Wir haben sie gern.“

### **CHIARA LUBICH (2005) „Es ist Weihnachten“**

**Mari:** Jetzt am Ende unseres Collegamentos möchten wir Chiara hören und ihre Weihnachtswünsche. Es gibt eine Aufzeichnung für das Collegamento an Weihnachten 2005, einer ihrer letzten Grüße. Auch Emmaus bleibt hier, um Chiara zu hören.

**Chiara:** Es ist Weihnachten. Die Schaufenster sind festlich geschmückt: goldene Kugeln, kleine Christbäume, kostbare Geschenke. Auf den Straßen leuchten abends Lichterketten, kleine und große Sterne; die Bäume am Straßenrand mit roten, blauen oder weißen Lichtern schaffen eine traumhafte Atmosphäre ... Erwartung liegt in der Luft und keiner kann sich

dieser Stimmung entziehen. ...

Weihnachten ist nicht nur Tradition, Erinnerung an die Geburt jenes Kindes vor 2005 Jahren ... Weihnachten lebt! Nicht nur in den Kirchen mit ihren Krippendarstellungen, sondern auch unter den Menschen: es schafft jedes Jahr eine Atmosphäre der Freude, der Freundschaft, der Güte.

Und doch steht die Welt auch heute noch vor enormen Problemen: Armut, Hunger, die Folgen des Erdbebens in Pakistan, Dutzende von Kriegen, der Terrorismus, Hass unter verschiedenen Ethnien, zwischen Gruppen und Einzelnen.

Was hier Not tut, ist die Liebe. Jesus muss machtvoll wiederkommen. Das Kind Jesus ist das unermessliche Geschenk des Vaters an die Menschheit, auch wenn nicht alle das anerkennen. Auch in ihrem Namen wollen wir dem Vater danken. Wir wollen Weihnachten feiern und unseren Glauben erneuern an diesen Gott, der ein Kind geworden ist; gekommen, um uns zu erlösen; um eine neue Familie von Brüdern und Schwestern zu schaffen, die vereint sind in der Liebe; eine Familie, die sich über die ganze Erde erstreckt.

Sehen wir uns um ... Alle soll diese Liebe erreichen, besonders diejenigen, die leiden, die Bedürftigsten; alle, die allein, arm, gering geschätzt oder krank sind ... Wenn wir Liebe und Güter mit ihnen teilen, kann eine echte Familie von Brüdern und Schwestern entstehen, die gemeinsam Weihnachten feiert und auch danach weiter besteht.

Wer kann der Macht der Liebe widerstehen? Setzen wir im Blick auf Weihnachten Zeichen, regen wir konkrete Initiativen an. Es sind vielleicht bescheidene Ansätze, doch auf breiter Ebene verwirklicht, können sie Wegweisend sein und Lösungen für die schweren Probleme der Welt aufzeigen. Euch allen frohe Weihnachten!

### **Abschluss/Abspann**

**Emmaus:** Wir schließen uns Chiara an; mit ihr sagen auch wir allen: Frohe Weihnachten. Und wir wenden uns an Chiara, die vom Paradies aus mit uns ist: Ja, Jesus ist auf die Welt gekommen und ist in unserer Mitte; Ihn bringen wir allen durch die Liebe, durch jene Liebe, die Chiara uns gewünscht hat.

**Lino:** So kommen wir zum Schluss und grüßen euch hier von der Krippe aus,

die Chiara bei sich im Haus hatte. Alle guten Wünsche also – allen auf der ganzen Welt! Und ein gutes Neues Jahr!

Das nächste Collegamento ist am 11. Februar 2017, um 20 Uhr.  
Ciao euch allen! (*Christmas-Song*)